



WAR STARTS HERE
LET'S STOP IT HERE

Heute 24. Februar findet die GÖBIT-Berufsmesse für junge Menschen in der Lokhalle statt. Dabei werden Bundeswehr und Bundespolizei erscheinen, die dafür werben, hier "Ausbildungen zum Töten zu machen, und nebenbei ihre militärisch ausgerichteten Sicherheitsstrategie bzw. Kriegspropaganda dem jugendlichen Publikum präsentieren. Wir werden um 12 Uhr bei der Lokhalle (neben dem Cinemaxx) sein, um ihrer Propaganda- und Anwerbeveranstaltung unseren Widerstand entgegenzusetzen.

Krieg in Afghanistan, Krieg in Syrien, Krieg in der Ukraine, aktuell Krieg und Massaker in Gaza und im Nahe Osten. Es wurden insgesamt mehr als 30 ?? Kriege und bewaffnete Konflikte weltweit gezählt. Ein Interesse an ihnen haben die Staaten, die die Welt in ihrem Sinne ordnen, die Despot*innen, die ihre Macht erhalten, sowie die Rüstungsindustrie und die Konzerne und die Aktionär*innen, die ihre Profite sichern wollen. Es leiden und sterben die Bevölkerungen, überwiegend im Globalen Süden, und auch dort in erster Linie die ärmeren Menschen.

Deutschland und deutsche Konzerne sind aktiv bei vielen Kriegstreibereien dabei. Was 1999 mit dem Einsatz im ehemaligen Jugoslawien begann, setzte sich unvermindert über Afghanistan und Mali und Niger fort und so befinden sich deutsche Soldaten über den Globus verteilt im Einsatz, um den Zugang zu Ressourcen und den Kapitalfluss zu sichern. Waffen werden beinahe überall hin exportiert: Saudi Arabien, Israel, Ägypten,

Auch an der jährlich stattfindenden Berufsmesse in Göttingen (GöBit) nehmen neben sozialen Einrichtungen auch Firmen und Einrichtungen teil, von denen Kriege ausgehen, die an Kriegen profitieren oder eine Kooperation mit dem deutschen Militär- und Polizeiapparat vorantreiben. Dabei geht es darum, Jugendliche für diese staatlichen Agenturen des Tötens und der Repression anzuwerben. Kriegführung wird hier systematisch verharmlost und schön geredet, um unzureichend informierte Jugendliche in die Tötungsapparate hinein zu ziehen. Während die Rolle der Bundeswehr dabei für manche eher schnell erkennbar werden kann, tritt die Bundespolizei eher verdeckt in Erscheinung: etwa beim Einsatz im Rahmen von FRONTEX-Missionen im Krieg gegen Geflüchtete, den Deutschland und die EU führen. Oder etwa bei Ausbildungsmissionen der Bundespolizei für saudische Grenzschrützer, die seit Jahren Massaker an Geflüchteten aus Äthiopien mit hunderten Toten begehen (= "feministische Außenpolitik").

Wir wehren uns gegen Normalisierung des Krieges und wollen das Ende des Tötens und der Zerstörung in Gaza, in der Ukraine und an all den anderen Orten.

Es ist möglich Kriege und Militarisierung zu stoppen! Dazu können auch wir beitragen!

„Sand im Getriebe der Kriegsprofiteur*innen

„War starts here – lets stop it here“

Bündnis gegen Krieg und Militarisierung